DESK
Zentrum für Deutschland- und Europastudien, Universität Tokyo, Komaba
NEWSLETTER
2005.06.02 No.8

Zentrum für Deutschland- und Europastudien
Universität Tokyo, Komaba (DESK)
Meguro-ku, Komaba 3-8-1
153-8902 Tokyo, Japan
Tel / Fax: 03-5454-6112
E-mail: desk@desk.c.u-tokyo.ac.jp
http://www.desk.c.u-tokyo.ac.jp/

目　次

Ⅰ 特集：新センター設立に寄せて……1
ドイツ・ヨーロッパ研究振興のために
ドイツ・ヨーロッパ研究の発展に向けて
HPリニューアルのお知らせ
Ⅱ DESKの活動より……4
国際シンポジウム「神話と国家政治」
日独通訳者養成プログラムについて
DESK研究会・読書会の活動報告
Ⅲ 調査旅行を終えて　―助成金成果報告書より― …10
Ⅳ シンポジウムのお知らせ ……16
「グローバル・ガバナンスにおける日本とドイツ」

Ⅰ 特集：新センター設立に寄せて

ドイツ・ヨーロッパ研究振興のために

東京大学大学院総合文化研究科長・教養学部長
木畑　洋一

2005年4月から、東京大学大学院総合文化研究科・教養学部にドイツ・ヨーロッパ研究センターが設置されたことに伴い、研究科長・学部長として、センター長に就任することになりました。私自身は、イギリスに重点をおきながら国際関係史研究を行っている者で、ドイツ研究の専門家ではありませんが、研究者としての出発点となった修士論文のテーマとして1930年代における英独関係を取り上げて以来、ドイツの現代史については一貫して強い興味をいだいてきております。また、ヨーロッパ統合に対するイギリスの姿勢・政策は、私の研究対象の一つであり、ヨーロッパ統合の歴史と現状にも、常に関心を払ってきました。

総合文化研究科・教養学部には、直接ドイツを研究対象にしている教員以外にも、私のようにドイツに視線を注ぎ続けている人たちは多くいますし、ヨーロッパに関わる研究を進めている研究者ということになると、枚挙に暇がありません。ドイツ・ヨーロッパ研究センターは、総合文化研究科・教養学部が擁しているこうした人材を、社会科学的側面に力点を置いて活用し、ドイツ研究、ヨーロッパ研究を振興していくことを目的として設立されました。このセンターにはまた、本郷キャンパス諸学部で関連する研究・教育を行っていらっしゃる方々にも協力していただくことになっています。

Zur Entwicklung der Deutschland- und Europastudien

Yoichi Kibata
Dekan der Graduate School of Arts and Sciences der
Universität Tokyo

Das Zentrum für Deutschland- und Europastudien, Universität Tokyo, Komaba wurde im April 2005 als Institution am College of Arts and Sciences und an der Graduate School of Arts and Sciences der Universität Tokyo eingerichtet. Seitdem leite ich als Dekan der Graduate School of Arts and Sciences das neue Zentrum.

Mein Forschungen liegen im Bereich der Geschichte der Internationalen Beziehungen mit Gewicht auf der neueren und neuesten Geschichte der Beziehungen zwischen Großbritannien und Deutschland, ein Thema, das ich schon zu Beginn meiner akademischen Laufbahn für meine Magisterarbeit gewählt hatte, damals die deutsch-britischen Beziehungen in den 1930er Jahren. Später weitete ich meine Forschungen auf die Geschichte und aktuelle Entwicklung des europäischen Vereinigungsprozesses, unter anderen auf die Stellungnahme und Politik Großbritanniens im Hinblick auf die europäischen Integration aus.

Am College of Arts and Sciences und an der Graduate School of Arts and Sciences der Universität Tokyo haben wir neben mehreren Deutschlandforschern viele Kollegen, die mit großem Interesse die deutschlandbezogenen Themen verfolgen. Dazu haben wir auch zahlreiche Kollegen, deren Forschungsgegenstände mit Europa zu tun haben.

Das Zentrum für Deutschland- und Europastudien zielt darauf ab, unter anderen in den sozialwissenschaftlichen Bereichen die Kräfte der Deutschland- und Europaforscher am College of Arts and Sciences und an der Graduate School of Arts and

ダイナミックに変容し、21世紀世界の新たな形をきりひらきつつあるヨーロッパの姿を多面的に検討していくことは、東アジアにおける共同体形成が現実の課題として議論されはじめている現在、東アジアの有力諸大学との交流を深めている東京大学での研究・教育にとって、きわめて重要な意味をもっています。また、変貌するヨーロッパの中でのドイツの役割は、東アジアにおける日本の位置についてさまざまな示唆を与えてくれるはずです。そのような点を念頭に置きながら、ドイツ・ヨーロッパ研究センターを始動させていきたいと思っております。

Sciences zu sammeln und die Deutschland- und Europastudien weiterzuentwickeln. Im Rahmen dieses Zentrums wird ebenfalls eine enge Kooperation mit den Kollegen am Hongo Campus gepflegt.

Während sich Europa dynamisch verändert und eine neue Rolle und Gestalt in der Welt des 21. Jahrhunderts annimmt, stehen wir heute in Asien vor der Herausforderung, die ostasiatische Gemeinschaft erst noch zu konstruieren. Europa aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren ist gerade in dieser Zeit für die Universität Tokyo, die den Austausch mit den anderen Universitäten im In- und Ausland intensiv betreibt und zu intensivieren sucht, sowohl in der Lehre als auch in der Forschung von großer Bedeutung. Aus der Rolle Deutschlands in einem sich (ver)wandelndem Europa können wir sicher Vieles und Wichtiges lernen. Mit dieser Zielsetzung möchten wir das Zentrum für Deutschland- und Europastudien und damit die Deutschland- und Europastudien in Japan entwickeln.

ドイツ・ヨーロッパ研究の発展に向けて ～ドイツ・ヨーロッパ研究室から ドイツ・ヨーロッパ研究センターへ～

ドイツ・ヨーロッパ研究室の歩み

ドイツ学術交流会（DAAD）は1991年から、北米の拠点大学にドイツ・ヨーロッパ研究センターを設置することによって従来にはない新しい研究・教育支援プログラムを開始しました。これは、各国の拠点大学とのパートナーシップに基づき、将来重要な役割を担うことになる学生たちに現代ドイツ・ヨーロッパについての最新の知識と知的トレーニングを提供するプログラムです。

現在、世界各国にはDAADの支援を受けて活動する14のドイツ・ヨーロッパ研究センターがあります。東京大学では、日本におけるドイツ・ヨーロッパ研究の拠点として2000年10月に寄付講座「ドイツ・ヨーロッパ研究」が設置され、以来、この寄付講座を核とする「ドイツ・ヨーロッパ研究室（Deutschland- und Europastudien in Komaba）」が大学院総合文化研究科・教養学部の教員を中心に運営されてきました。

ドイツ・ヨーロッパ研究室は駒場キャンパスの多くの教員、客員教員の協力に支えられて、4年半にわたり、教育と研究の両面でドイツ・ヨーロッパ研究を推進してきました。教育面では、博士論文、修士論文、卒業論文の執筆のためにドイツをはじめとするヨーロッパ各地への調査研究旅行を計画する大学院生・学部生に奨学助成金を提供してきました。また、本郷キャンパスの諸研究科・研究所に所属する教員の支援を得て、とくに社会科学分野の修士課程学生のためにドイツ・ヨーロッパ研究の履修プログラムを構築し、重点的な教育支援を行ってきました。研究面では、国際共同研究の実施、国際シンポジウムの開催を通じて、さまざまな研究領域で国際的な学術交流に貢献してきました。

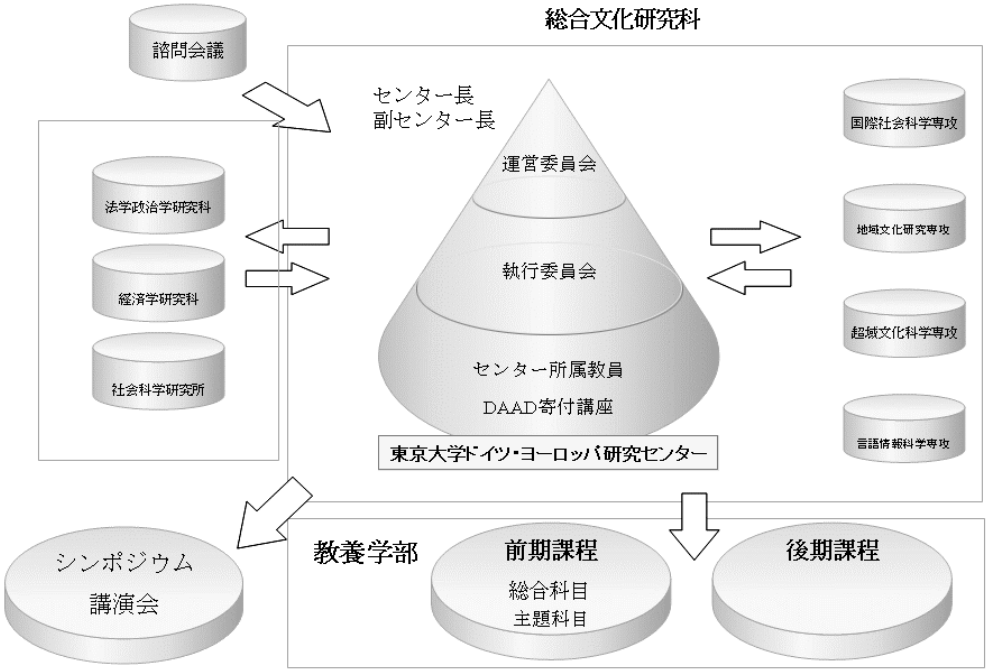
ドイツ・ヨーロッパ研究センターの設立

2005年4月、東京大学駒場キャンパスの大学院総合文化研究科・教養学部の付属センターとしてドイツ・ヨーロッパ研究センター（Zentrum für Deutschland- und Europastudien, Universität Tokyo, Komaba）が設立されました。このセンターは、4年半におよぶこれまでのドイツ・ヨーロッパ研究室の活動を発展的に継承し、センターという研究科・学部における制度化を進めた組織的な基盤に基づいて、ドイツ・ヨーロッパ研究を推進しようとするものです。

センターの運営は、センターを代表するセンター長とセンターに所属する教員、諮問会議、運営委員会、執行委員会によって行われます。センター長はこれまでのドイツ・ヨーロッパ研究室の活動にさまざまな形でかかわってきたイギリス現代史・国際関係史研究者の木畑洋一総合文化研究科長・教養学部長が兼任しています。

センターの活動方針は運営委員会が決定します。運営委員会は、研究・教育に関する活動方針、予算、人事などの重要項目について審議、決定する権限を有しています。この運営委員会はセンター長が議長をつとめる諮問会議の意見を参考にしながら運営を行います。諮問会議は、センターの研究・教育活動に幅広い社会的知見を反映させることを目的として設置されるものであり、ドイツ・ヨーロッパに関する幅広い見識を有し、経済、国際交流など多様な分野で活躍する学外の有識者と学内のドイツ・ヨーロッパ研究の代表者から構成される予定です。センターの日常の研究・教育活動の調整には、運営委員会が決定した予算や活動の基本方針に基づいて執行委員会があたります。

【センター機構図】



〈センタースタッフ〉

センター長
木　畑　洋　一（総合文化研究科長・教養学部長）

副センター長
平　島　健　司（社会科学研究所）

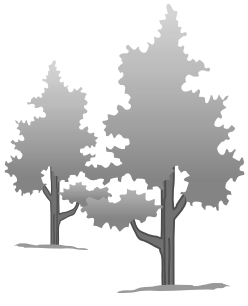
運営委員
臼　井　隆一郎（言語情報科学専攻）
川中子　義　勝（超域文化科学専攻）
石　田　勇　治（地域文化研究専攻）
森　井　裕　一（地域文化研究専攻）
内　山　　融　（国際社会科学専攻）
江里口　良　治（広域科学専攻）
高　橋　　進　（法学政治学研究科）
小野塚　知　二（経済学研究科）
平　島　健　司（社会科学研究所）

ドイツ・ヨーロッパ研究のさらなる発展に向けて

冷戦の終焉、EU統合の拡大と深化、経済のグローバル化の進展により、ドイツ・ヨーロッパを取り巻く環境は近年、急激に変化しました。その影響はドイツ・ヨーロッパと世界の関わり方におよび、日本とドイツ・ヨーロッパの関係も大きく変わりました。それにともない、今日、ドイツ・ヨーロッパに関していかに大学で教えるか、研究するかについて新しいアプローチが必要とされています。

ドイツ・ヨーロッパ研究を取り巻くこのような状況の変化を踏まえて、東京大学駒場キャンパスではドイツ・ヨーロッパ研究室が設置された当初から、従来のドイツ・ヨーロッパ研究の蓄積を生かしながら新たな時代に適応した真に学術的な高い水準の研究を推進するとともに、その成果を教育に反映させ、社会の様々な分野で活躍するエキスパートを養成するための努力が続けられてきました。ドイツ・ヨーロッパ研究センターはその取り組みを引き継ぎ、センター独自の教育プログラムの制度化、研究プロジェクトにおける国際連携の強化に努め、ドイツ・ヨーロッパ研究のさらなる発展をめざしたいと考えています。

森井　裕一　Morii, Yuichi
（ドイツ・ヨーロッパ研究センター運営委員）



HPリニューアルのお知らせ

ドイツ・ヨーロッパ研究センターの設立に伴い、従来のドイツ・ヨーロッパ研究室のHPをリニューアルしました。ドイツ・ヨーロッパ研究センターの教育プログラム、研究プロジェクト、催事に関する情報が日・独・英の三言語で掲載されています。ドイツ・ヨーロッパ研究室のこれまでの活動についてもセンターのHPでご覧になれます。
ドイツ・ヨーロッパ研究センターのURLは以下の通りです。

http://www.desk.c.u-tokyo.ac.jp/

II DESKの活動より

国際シンポジウム 「神話と国家政治」

2004年11月27日
於　東京大学駒場キャンパス数理科学研究科棟大講義室

Am 27. November 2004 fand im großen Hörsaal des Mathematischen Instituts der Graduate School of Arts and Sciences der Universität Tokyo ein internationales und transdisziplinäres Symposium zu dem Thema „Mythen in der Staatspolitik“ statt. Das Symposium wurde von Professor Ryûichiro Usui, dem Direktor von DESK, geleitet. Das Symposium bestand aus zwei Sektionen mit jeweils drei Vorträgen. Die Vortragenden waren Alfred Ebenbauer, Literaturwissenschaftler und Germanist an der Universität Wien, Gerhard Schepers, Literatur- und Religionswissenschaftler an der International Christian University Tokyo, Harald Kleinschmidt, Historiker an der Universität Tsukuba, Dirk Lüddecke, Philosoph und Politikwissenschaftler an der Universität München, Hartmut Behr, Politikwissenschaftler an den Universitäten Jena und Tsukuba, sowie Clemens Kauffmann, Politikwissenschaftler an der Universität Erlangen-Nürnberg. Trotz des hohen Abstraktionsniveaus des Themas und der es behandelnden Vorträge, die auf Deutsch gehalten und simultan ins Japanische übersetzt wurden, fanden sich etwa 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein. Im Anschluss an die Sektionen ergab sich eine lebhafte und kontrovers geführte Diskussion, die die Aktualität des Themas dokumentierte.

Die Aktualität des Themas gründet in der in Europa wie auch in Japan stattfindenden Debatte um den Einfluss von Mythen auf die Gestaltung innen- wie außenpolitischer Entscheidungsprozesse. In Europa stehen sich ein mythenfreundliches und ein mythenfeindliches Lager gegenüber, vertreten auf der einen Seite durch den in München lehrenden Philosophen Rémi Brague und den in Wien lehrenden Historiker Wolfgang Schmale, die die Sorge umtreibt, europäische, insbesondere EU-Politik leide an einem für den Bestand staatlicher und EU-Institutionen gefährlichen Mythendefizit. Auf der anderen Seite tritt eine Gruppe von Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler um Beate Kohler-Koch (Mannheim) und Harald Müller (Frankfurt) mit dem Anspruch auf, dem von ihnen diagnostizierten Mythenglauben im politischen Entscheiden auf nationaler und internationaler Ebene durch quantifizierende Forschung den Garaus zu machen. Zur Aktualität der Mythendebatte in Japan bedarf es keiner Erläuterung.

In den sechs Vorträgen wurde sofort deutlich, dass in den fachwissenschaftlichen wie öffentlich-politischen Diskursen unterschiedliche, ja gegensätzliche Mythenbegriffe zur Anwendung kommen, deren Verschiedenheit bisher kaum

シンポジウム風景

thematisiert wurde. Grob gesagt, gilt auf der einen, literatur-und religionswissenschaftlichen Seite Mythos als bestimmte Form der fiktionalen oder ätiologischen Erzählung, die als solche sich moralischer Beurteilung entzieht, aber zu moralischen Urteilen über die erzählten Handlungen und dargestellten Personen Anlass geben und Werte vermitteln soll. Auf der anderen Seite gilt in den Sozialwissenschaften Mythos oft als Bericht, der sich der Kritik nach dem *discrimen veri ac falsi* entzieht, somit gleichgesetzt werden kann mit Lüge und eine Realität vorzugaukeln scheint, die bei kritischer Prüfung zerfällt. Der bisherige Streit zwischen Mythenfreunden und Mythenfeinden fand also implizit zwischen Anhängern des eher literatur- und religionswissenschaftlichen und Befürwortern des sozialwissenschaftlichen Mythenbegriffs statt. Das Symposium vermittelte die Einsicht, dass die Unterschiedlichkeit der Begriffe im transdisziplinären Gespräch über Mythen thematisiert werden sollte.

Aber das Symposium brachte nicht nur Aufschlüsse über Unterschiede und Gegensätze des Wortgebrauchs, sondern auch Neues zur Rolle des Mythos in Literatur, Geschichte und Politik. In der ersten Sektion über den Begriff des Mythos eröffnete Alfred Ebenbauer den Vortragsreigen mit einem Bericht über „Mythisierung – Remythisierung – Demythisierung. König Artus auf dem Weg vom Keltenmythos zur Fantasy Novel“. Er bot einen Überblick über die Artus-Traditionen des Mittelalters und der Neuzeit und erbrachte den Nachweis, dass die Figur des König Artus das Ergebnis einer zum Zweck der Herrschaftslegitimation verwendeten Produktion neuer, von der altgriechischen Tradition getrennter Mythen im Mittelalter war. Ebenbauer wandte sich scharf gegen die von Hans-Robert Jauß vorgetragene These von der „babylonischen Gefangenschaft des Mythos im Mittelalter und stellte klar, dass im Mittelalter von einer allgemeinen, im Christentum gründenden Mythenfeindlichkeit nicht die Rede sein könne. Eine bisweilen

講演者：ハラルド・クラインシュミット

artikulierte Abneigung gegen Traditionen von griechischen Göttermythen sei nicht gleichzusetzen mit dem Versuch, den Mythos insgesamt unterdrücken zu wollen. Ebenbauer veranschaulichte an vielen Beispielen, dass die herrschaftslegitimatorische Relevanz des Mythos vom König Artus über das Mittelalter hinaus bis in die unmittelbare Gegenwart andauert.

Gerhard Schepers ging dem Verhältnis von „Mythos und Tradition bei Kafka“ nach und versuchte, die wenigen ausdrücklichen Verwendungen der Wörter „Tradition“ und „Überlieferung“ mit Hinweisen auf Mythen in Kafkas Werk zu verbinden. Kafka bezog sich hauptsächlich auf Erinnerungen an griechische Mythen, insbesondere von Prometheus. Schepers regte an, Kafkas Verhältnis zum Mythos religionshistorisch zu deuten als Versuch, „auf eine prämythische Zeit“ zurückzuweisen, eine Zeit, bevor man begann, über Naturphänomene „nachzudenken und sie einzuordnen“. Somit wäre Kafkas Werk zu lesen als Dokument einer kulturkritischen Position, die gegen Rationalismus und Individualismus gekehrt war und damit, so Schepers, Elementen japanischer Kultur nahestand.

Harald Kleinschmidt schloss die erste Sektion ab mit einem Plädoyer für die Verwendung des literaturwissenschaftlichen Mythosbegriffs in der Geschichtswissenschaft. Mythos als Form der Erzählung stehe im Kontext eines spezifischen Vergangenheitsbewusstseins. In Europa deute dieses den Mythos, indem es ihn mit Tradition und der Erinnerung an fernvergangene Zeiten verknüpfe. Dort bestimme sich Mythos als Narration über eine Gegenwelt gegen die Analysen der Naturwissenschaft. Zwischen Gegenwart und Vergangenheit würden Brüche postuliert. Aber außerhalb Europas sei Mythos keineswegs nur Relikt fernvergangener Zeiten, sondern könne Ideen, Riten und andere Machtmittel bereitstellen, die aktuellen Prozessen einer politisch geforderten oder geförderten Akkulturation entgegenwirken, gegebenenfalls sogar mit militärischer Gewalt. Die Anerkennung der Kulturalität des Umgangs mit dem Mythos sei Voraussetzung für interkulturelles Verstehen und damit für jede interkulturelle Kommunikation.

„Ernst Cassirer und der Mythos des Staates“ war das Thema des ersten Vortrags in der anschliessenden Sektion über Staatspolitik. Dirk Lüddecke unterzog Cassirers Buch mit dem Titel „Der Mythos des Staates“ einer ans Grundsätzliche gehenden Kritik. Erst als Cassirer dieses Werk veröffentlichte, habe in Deutschland „die destruktive Macht des politischen Mythos offen zutage“ gelegen, während in den 1920er Jahren die „politische Virulenz“ des Mythos als einer symbolischen Form für Cassirer nicht offensichtlich gewesen sei. Cassirer habe auf den Unterschied der politischen Wirkkraft von Mythen mit

dem Postulat reagiert, es habe im politischen Denken des 20. Jahrhunderts ein radikaler Wechsel mit katastrophalen Folgen stattgefunden. Diesen Wechsel habe, so Lüddecke, Cassirer mit der Formel vom „Mythos des Staates“ bezeichnet, mit der er „ein Überwiegen des magischen Wortes vor dem semantischen“ in der politischen Sprache der Nazizeit habe beschreiben wollen. In dieser Sprache sei es „weniger darum gegangen, Sachverhalte zu benennen als Affekte aufzurühren“. Lüddecke vertrat die Ansicht, mit dieser Reduktion auf das Sprachliche sei das eigentlich Verbrecherische am politischen System der Nazizeit unberücksichtigt geblieben.

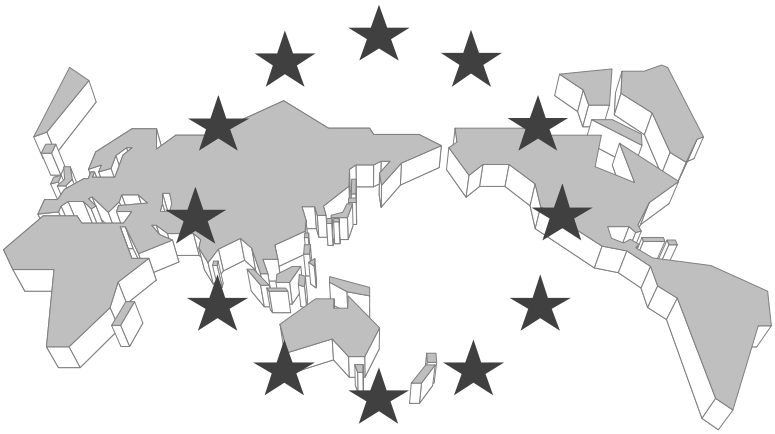
Hartmut Behr unternahm es, den „Mythos der Nation und das Erbe des Nationalismus“ als “Eigen- und Fremdkonstruktionen nationaler Zuwanderungspolitiken und ‚der' EU“ zu kategorisieren. Die Migrationspolitik der EU erschien Behr als regressiv, indem sie auf Ausgrenzung, Abwehr und Sicherung der Außengrenzen gegen Immigranten abgestellt sei. Durch ihre in den Schengen-Abkommen festgeschriebene Migrationspolitik versuche die EU, einen „Supra-Nationalismus“ zu konstruieren und dafür auf Mythen zurückzugreifen, die der Welt der Nationalstaaten des 19. Jahrhunderts entlehnt seien. Darunter begriff Behr insbesondere den Mythos von der kulturellen Identität der Europäer, die es gegen Immigranten zu bewahren und zu verteidigen gelte. Statt Offenheit gegenüber „dem Fremden“ konstituiere die Migrationspolitik der EU Phobien mit der Folge, dass die EU wie die neueren Nationalstaaten „einer hermetischen Undurchlässigkeit gegenüber dem Fremden“ Vorschub leisteten. Nationalstaatliche Mythen seien in der EU die Vehikel, durch die „europäische Begrenzung ... als ein Gegenmodell zu globaler Migration“ aufgebaut werde.

Zuletzt behandelte Clemens Kauffmann „Elemente des Mythos im politischen Liberalismus“, wobei er sich insbesondere auf das Werk von Jürgen Habermas und John Rawls bezog. Ausgehend von der Habermas'schen Positionierung von Rationalität „als Signatur der Moderne“ referierte Kauffmann die Auffassung der Frankfurter Schule, derzufolge Mythen „innerhalb der uns zugänglichen kulturellen Überlieferungen den schärften Kontrast zu dem Weltverständnis [bilden], das in modernen Gesellschaften herrscht“. Dies sei nach Habermas der Fall, da Mythen nicht der Kritik ausgesetzt werden könnten. Das rationale Weltverständnis der modernen Gesellschaften sei hingegen der Kritik unterworfen und, sofern es vor der Kritik bestehe, universalisierbar. sei der politische Liberalismus als eine in den modernen Gesellschaften gängige

司会：臼井隆一郎

politische Theorie rationalitätsfeindlich. Diese These versuchte Kauffmann am Werk von John Rawls zu belegen. Rawls teile das Postulat des Vorrangs der Gerechtigkeit vor dem Guten als Kernposition des politischen Liberalismus. Diese sei aber nur zu halten, wenn man erwarte, dass „unumstrittene ‚schlichte Wahrheiten' ... sich der gewachsenen politischen Kultur“ verdankten, mithin einer kritischen Diskurses über Kulturgrenzen hinweg entzögen. Angesprochen werde mit dieser Position „nicht Vernunft im Sinne Habermasscher Rationalität, sondern Vernünftigkeit im Sinne des Common Sense“. Damit aber genüge der politische Liberalismus „nicht den Kriterien rationaler Weltbilder.“

ハラルド・クラインシュミット
Harald Kleinschmidt
（筑波大学、ドイツ・ヨーロッパ研究センター客員教授）



日独通訳者養成プログラムについて

2004年度もまた日独通訳者養成プログラムをDESKの活動の一環として継続させていただいた。本プログラムは、このNewsletterのNo.5およびNo.6でも触れたように、2002年度から開始されたもので、二つの目標を掲げている。一つは、実際に活動できる優秀な日独両言語間の通訳者を養成することであり、今ひとつは、実際の通訳者養成教育を通して、通訳者養成に必要なノウハウを蓄積し、今後の教育コンセプトを作ってゆくことである。2004年度もまたそのために、現役日独会議通訳者である桑折千恵子氏、蔵原順子氏、さらに吉村謙輔氏という最高のスタッフの協力を得て活動を継続することができた。ここに参加している「受講生」たちは、既に折に触れて会議通訳や商談通訳をしている若手通訳者たちに加え、東京大学・東京外国語大学などの学生・卒業生を加えた混成チームであるが、ドイツ連邦共和国大使館の日本人スタッフといったハイレベルの参加者たちもしばしば加わって、通訳の実践練習およびその批判的検討を定期的に重ねてきた。

2004年度も、東京大学駒場キャンパスにおける毎月最終日曜日（13時～18時）の定例会を中心に活動を続けた。そこではドイツ語の講演テープをもとにした日本語への通訳練習を中心に、日本語テキストのドイツ語への翻訳練習、ドイツ語でのスピーチや模擬討論などといったメニューをこなしていった。加えて、毎年恒例のブロックゼミナールも開催したが、今年はティーチング・スタッフの日程的都合により、夏の一回しか合宿セミナーを行えなかったのは残念であった。このブロックゼミナールは9月18日～20日の２泊３日で、例年のようにつくば市の産業総合研究所、テクノ・グロースハウスで開催させていただいた。産業総合研究所においても人事異動があり、この巨大なテクノロジー研究所で私たちの日独通訳者養成プログラムが実施されるというのは全く自明のことではないにもかかわらず、新たに所長となられた大見孝吉氏のお力添えのおかげもあって、通訳者養成にとってまたとない施設を今回もまた引き続き快くお貸しいただけることとなった。この場をお借りして大見氏および事務スタッフの皆様に、心より感謝を申しあげたい。

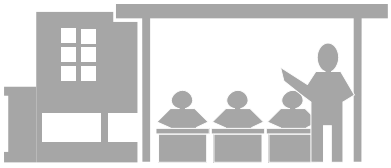
さて、総勢22名の参加者による2004年夏合宿のプログラムは、その大見氏によるご挨拶を既に通訳養成用の教材として活用することから始まった。メインプログラムは産業総合研究所「近接場光応用工学研究センター」にドイツのForschungszentrum Jülich から派遣されている光学研究者Carsten Rockstuhl氏によるTheoretische Untersuchungen der Interaktion von Licht mit Materie（光と物質の干渉に関する理論研究）と題された講演であり、参加者たちはこれを逐次通訳し、その内容について、また通訳のあり方について、活発な討論を行なった。通訳者にとっては、日常的に接することのない特殊なテーマをいかに破綻なく理解し訳すかが大きな課題となるわけであるが、事前の資料の予習が行き届いていた成果もあってか、専門的内容にもかかわらずおおむね破綻なく訳出ができ、参加者には貴重な体験となったと思われる。

翌19日には、吉村氏を迎え、ソニーの盛田昭夫前会長の対談などの素材を使った日本語からドイツ語への通訳練習を行った。さらに午後には、ドイツ連邦共和国の新大統領となったHorst Köhler氏の就任受諾演説について原稿を事前に訳出しておく宿題が出されていたのを受け、それをもとに、いかなる誤訳や理解不足が生じやすいかをパターン化するという「間違いのデータベース化」の例証を相澤が行ない、さらに筑波大学のHerrad Heselhaus氏に、Köhler大統領に関する別のテキストを用いながら文体に関する練習とレクチャーをしていただいた。筑波での合宿セミナーは既に５回目ということもあり、２泊３日の短い期間とは思えぬほど充実したトレーニングと討論を行うことができたと考えている。

なお、当初予定していた2004年度後半の合宿セミナーは既に述べた理由で中止せざるを得なかったが、その代わりとして３月の最後の月例会は通常より長時間のものとし、特別ゲストとして法律専門家のChristoph Hendricks氏を招いて日独の選挙制度の相違点に関する講演を行って頂き、これも逐次通訳した上でヴィデオチェックによる反省会を行った。

これらの活動を通じて、各参加者には貴重な通訳訓練の場を提供することができたと考えているが、私たちティーチング・スタッフもまた、さまざまな通訳上のトラブルの実例や問題点に接し、どのような訓練によりいかなる改善が図れるのかを考える教授法上の機会を得ることができた。そうした中で私たちは、このDESK通訳養成プログラムを中心に、今後、「間違いのデータベース化」の作業を進めることで、失敗を通じて学ぶための方法と素材を提供し、さらには、通常の独和辞典でカバーされていない語彙に関する訳語辞典のデータベース化などの作業も立ち上げてゆきたいと考えている。もとよりこれらの作業には膨大な作業とコストが予想されるため、DESKだけでなくさらなる外部資金を得られる道をも模索しながら、じっくりと作業を進めてゆかざるを得ないが、今後そうした方向でこの通訳者養成プログラムから、プログラムのメンバーのみならず日独間の通訳・翻訳に携わる人々にとって広く役に立つ知的データベースが将来的に構築できてゆくならば、きわめて有意義であろうと考えている。2005年度も、定例会やブロックゼミナールを続ける中で、そうした将来的展望に基づく企画も、少しずつ前進させて形にしてゆきたいと考えている。

相澤　啓一　Aizawa, Keiichi
（筑波大学）



DESK研究会・読書会の活動報告

2003年度までは主として教養学部の1〜2年生を対象として開催されていたDESKチュートリアルであったが、2004年度はその形式を変更し、学部3〜4年生および大学院生を主たる対象として歴史系研究会、思想系研究会という2つの系列の勉強会が開催された。研究会は、現代ヨーロッパに関心をもつ学部生・大学院生が集まり、専門分野や対象地域の枠を超えて自由に議論する場として、読書会は、ヨーロッパの言語で書かれたテキストに基づいてより専門的な議論をする場として設定された。

歴史系チュートリアル

歴史系チュートリアルは、それぞれ目的と対象の異なる歴史系研究会と歴史系読書会から構成された。歴史系研究会は、20世紀ヨーロッパ史に関する比較的大きなテーマを設定し、現代ヨーロッパ史を学ぶ者が自由に議論することを通じて横のつながりを強化することを目的に開催された。全6回開催された歴史系研究会では、毎回、報告のテーマに関する参考文献を指定し、テキストと報告をもとに議論を行った。「過去の克服」、ナショナリズム、難民、人道支援などをキーワードとして、それぞれドイツ、フランス、旧ユーゴスラヴィアなどの地域に関する具体的な報告が行われたが、参考文献を基本的に日本語に限ったこともあり、毎回、必ずしもテーマ、対象地域に直接関わるわけではない多様な関心をもつ幅広い分野からの参加者が集まったほか、1年生からPDにいたるまで様々な層の学生が自由に発想を交換しあい、相互に刺激しあえる研究会になった。また、駒場に限らず、本郷、他大学を含む学生の参加をえたことにより、日頃、なかなか困難な学生レベルの相互交流が実現できたと考えている。

一方、DESK歴史系読書会は、ドイツ語のテキストもしくは音声教材を用いてより専門的な議論を行うことを目的として設定された。全4回開催された歴史系読書会は、とりわけドイツ現代史を専攻する学生がドイツ語で書かれた論文をもとに議論したり、研究報告に基づいて意見交換をしたりする場となった。ここでは、比較的少人数の読書会として、踏み込んだ議論が可能になった。

2004年度に行われた歴史系研究会、歴史系読書会は以下の通りである。

●歴史系研究会

コーディネーター　川喜田　敦子（DESK助手）

2004年5月25日
「ナショナル・アイデンティティと日独の『過去の克服』」
報告：増田好純（東京大学大学院総合文化研究科博士課程）

2004年6月29日
「国民国家とナショナリズム－世紀転換期ドイツ・ナショナリストの群像－」
報告：伊東直美（東京大学大学院総合文化研究科博士課程）

2004年7月20日
「ある共同体の記憶－旧フランス領植民地アルジェリアからの『引揚者（ピエ・ノワール）』たち－」
報告：足立綾（東京大学大学院総合文化研究科修士課程）
司会：松沼美穂（明治大学非常勤講師）

2004年10月22日
「旧ユーゴ紛争に見る人道援助・難民問題の諸様相－人道援助と政治の関係から－」
報告：長有紀枝（東京大学大学院総合文化研究科「人間の安全保障」プログラム博士課程）

2004年12月7日
「ラクー・ラバルト／ナンシー『ナチ神話』を読む」（歴史系・思想系合同研究会）

2005年1月21日
「対人地雷禁止キャンペーンにみる欧州ＮＧＯの果たした役割」
報告：長有紀枝（東京大学大学院総合文化研究科「人間の安全保障」プログラム博士課程）

●歴史系読書会

コーディネーター　川喜田　敦子（DESK助手）

2004年6月4日
「ホロコーストの生き残りと戦後ドイツ社会」
報告：猪狩弘美（東京大学大学院総合文化研究科博士課程）

2004年7月13日
「ベルリンの壁：東ドイツ時代の音声記録より（1）壁構築前夜」
司会：辻英史（日本学術振興会特別研究員）

第3回歴史系研究会（2004年7月20日）

第1回思想系研究会（2004年5月18日）

2004年10月26日
「ベルリンの壁：東ドイツ時代の音声記録より（2）分断ドイツとベルリンの壁」
司会：辻英史（日本学術振興会特別研究員）
2004年12月20日
「旧東ドイツのサミスダート文学」
報告：宮崎麻子（東京大学大学院総合文化研究科修士課程）
コメンテーター：清水聡（明治大学大学院政治経済学研究科博士課程）

川喜田　敦子　Kawakita, Atsuko
（ドイツ・ヨーロッパ研究センター助手）

思想系チュートリアル

2004年度夏学期から始まった「DESK思想系チュートリアル」では、「20世紀初頭におけるドイツ思想と神話的なもの」というテーマのもとに、まずヴァルター・ベンヤミンのテクスト「暴力批判論」を取り上げた。

第一回目は導入としてドイツ近代思想史における神話的なものについての言説の歴史を辿り、上のベンヤミンの論文がいかなる思想史的文脈に位置づけられることを確認し、第二回目からは、冒頭にレジュメ担当者の発表を経て、具体的なテクストの検討に入った。最終回では「暴力批判論」を論じたジャック・デリダの『法の力』第二部もまた詳細に検討することができた。

「暴力批判論」の読解に際しては、難解なテクストであるため、個々の文面の理解に手間取ることもあったが、解釈の方向づけが、チュートリアル担当者や参加者などから一度提出された後には、それを基盤にして多くの実りある議論が展開された。

2004年度冬学期においては「20世紀初頭におけるドイツ思想と神話的なものII」と題して、ジャン＝リュック・ナンシーとフィリップ・ラクー＝ラバルトの『ナチ神話』とナンシー『明かしえぬ共同体』のうちの一章である「途絶した神話」を扱った。

冬学期の第一回チュートリアルにおいては、ナンシーとラクー＝ラバルトの翻訳を手がけている東京大学大学院総合文化研究科地域文化研究専攻の博士課程に在学中で、現在フランスに留学中である西山達也氏による講演「アトランティスの名──デリダの『コーラ』再読」が行われた。多くの出席者を迎えることができたこの講演は、冬学期のチュートリアルの開始に相応しいものであった。快く発表を引き受けてくださった西山達也氏には、この場を借りて感謝の念を表明しておきたい。第二回目以降は、神話的なものとナチ神話との連関についての導入の後、具体的なテクストの検討に入った。

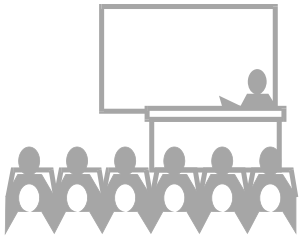
サブのチュートリアルとしては、東京大学大学院総合文化研究科言語情報科学専攻博士課程の磯　忍による原典講読も行われた。夏学期はベンヤミンの「暴力批判論」が、冬学期にはゲオルク・ジンメルの「シュテファン・ゲオルゲ」が扱われた。

参加自由のチュートリアルとして学内・学外、学部生・院生などを問わずに幅広い層からの参加が得られたが、学部生から博士課程の学生にいたるまで、臆することなく多くの発言があり、極めて自由な雰囲気のなかでチュートリアルが行われていたことは強調しておきたい。駒場で行われた思想系ゼミナールとしては最も活発なもののひとつであったと自負している。

●思想系研究会
コーディネーター　森田團（東京大学大学院総合文化研究科博士課程）、磯 忍（東京大学大学院総合文化研究科博士課程）
2004年5月18日、6月1日、6月15日、7月6日、7月27日
「ヴァルター・ベンヤミン『暴力批判論』を読む（1）－（5）」
2004年10月28日
「アトランティスの名──デリダの『コーラ』再読」
報告：西山達也（東京大学大学院総合文化研究科博士課程）
2004年11月9日、12月7日、1月28日、2月8日
「ラクー・ラバルト／ナンシー『ナチ神話』を読む」（※12月7日は歴史系・思想系合同研究会）

●思想系読書会
コーディネーター　磯 忍（東京大学大学院総合文化研究科博士課程）
2004年5月20日、5月27日、6月3日、6月17日、6月24日、7月21日、7月23日
「ベンヤミンの暴力批判論を読む（1）－（7）」
2004年11月13日、11月20日
「ジンメルのゲオルゲ論を読む（1）－（2）」

森田　團　Morita, Dan
（総合文化研究科地域文化研究専攻博士課程）



III 調査旅行を終えて
―助成金成果報告書より―

欧州連合とドイツにおける「環境保全のための政策統合」に関する調査

1.はじめに

ドイツ・ヨーロッパ研究室の助成金を頂いて、2005年2月８日から４月3日までヨーロッパに滞在し、「環境保全のための政策統合（environmental policy integration）」について、修士論文作成に向けた調査と資料収集を行った。期間中はまず欧州環境庁（European Environmental Agency、略称EEA）があるデンマークのコペンハーゲンに立ち寄った後、2月11日以降はドイツのベルリンに滞在した。その間、国連欧州本部などがあるジュネーブ（3月14日―16日）と欧州委員会などがあるブリュッセル（3月31日―4月１日）でも短期の調査、資料収集を行った。

環境保全のための政策統合とは、聞き馴れない言葉であると思われるため、まずはその内容について手短に説明しておきたい。環境保全と経済発展の両立を目指す「持続可能な発展（sustainable development）」という概念は、1987年に環境と開発に関する世界委員会（通称：ブルントラント委員会）の最終報告書『われら共有の未来』で取り上げられて以降、世界的に知られるようになった。しかしながら、このような概念が定着する一方で、現実には環境保全のための政策の多くが、それに伴う多大なコストを主な要因として、いまなお企業の活動や経済成長に悪影響を及ぼすものと捉えられている。さらに日本を含む多くの国々で、環境政策の多くが担当官庁、担当部局の権限が及ぶ限られた領域においてなされる傾向があるが、環境破壊を生み出す要因は通常それ以外の政策領域（例えば交通政策、エネルギー政策、農業政策のような）に存在する。従って、既に発生した環境問題への「対症療法」を行うのではなく、環境破壊を生み出す要因そのものを改善していくためには、他の政策領域の政策決定段階に環境への配慮を統合させていくことが必要になる。このような政策決定過程における統合の必要性は、1992年の国連環境開発会議で採択された『アジェンダ21』の中にも盛り込まれている。

2.EUによるEPIの取り組み

EUによる環境保全のための政策統合（以下EPI）ではつまり、EUと加盟国との間での「垂直の統合」よりもむしろ、EUレベル、加盟国レベルのようなそれぞれのレベルにおける政策領域間での「水平の統合」に重点が置かれている。EUでは1998年6月のカーディフ・サミット（Cardiff Summit）以降、欧州理事会レベルで、交通、エネルギー、農業などの政策分野についてEPIの推進状況に関する報告書の作成が求められるようになった。その後の成果については評価が分かれるところだが、EU最高の政治的意思決定機関である欧州理事会でEPI推進に向けた具体的な指示が継続的になされるようになったのは注目に値することであろう。今回、私自身が行った調査の目的は、カーディフ・プロセス（Cardiff process）とも呼ばれるこのEPI推進への取り組みと効果について、情報を収集し分析することである。さらにEUの環境政策を加盟国の環境政策と切り離して考えることは困難であることから、ドイツにおけるEPIの推進状況についても同時に調査を行った。ドイツはこれまでEU環境政策をリードしてきた国の１つであり、1971年の西ドイツにおける環境プログラムには既に①予防原則（Vorsorgeprinzip）②汚染者負担原則（Verursacherprinzip）③協力原則（Kooperationsprinzip）といった環境政策の決定や政策統合で重要な役割を果たす３つの原則が盛り込まれていた点でも、調査対象として非常に興味深い。

3.調査活動

今回の調査で活動拠点をベルリンとした理由は、まずベルリンがドイツの首都であり政策関連の情報を得やすいこと、そして地元のベルリン自由大学は環境政策研究で世界的に知られていることが挙げられる。さらに個人的には、大学院入学以前、新聞記者としてベルリンに約１年間滞在し、地元の新聞社、die tageszeitungやドイツ連邦政府新聞情報庁などで研修を行った経験があり、今回の滞在でも当時からの知人である政府関係者や現地の記者から調査への多数の助言をいただくことができた。ベルリンでは中心部に位置するFriedrichstraße 駅へ徒歩1、２分という恵まれた立地条件のかつての住居に再び入居できた。ここからはフンボルト大学や多数の政府機関、メディアのオフィスなどが近距離にある。またベルリンでは今日、ヨーロッパ内の数多くの都市との間で鉄道料金を大幅に下回る格安料金の飛行機が発着している。このような低価格の航空券が急増したことは、地球温暖化問題への影響を考えれば悩ましいものであるのだが、これによって欧州各地での調査が効率よく行えるようになったのも事実である。

欧州滞在中は多くの方々から意見を伺い、全てをここに書くことはできないが、中でも欧州委員会環境総局のYves Dussart氏、ドイツ連邦政府新聞情報庁で環境政策全般の調査を担当していらっしゃるRenate Behrendt氏、ドイツ・ブランデンブルク州代表としてブリュッセルでEU環境政策のための仕事をされているJoachim Domeratzky氏という異なった３つのレベルでEU環境政策に関わっていらっしゃる方々のお話を伺えたのは大変有意義であった。Dussart氏によれば、EUの各政策領域における環境への配慮は10年前と比較をすれば、かなり前進したとのことであった。欧州理事会レベルでEPIが推進されるようになったことは、環境総局が他総局との交渉に臨む際にも重要な支えとなっており、これによって他総局の政策決定においても環境への配慮は無視できないものになったという。またBehrendt氏からはドイツ連邦政府が2002年より進めているEPIを含んだ「持続可能な発展のための戦略」（Strategie für nachhaltige Entwicklung）を中心にお話を伺った。ドイツ連邦政府においてはエネルギー政策の中でも再生可能エネルギーに関わる権限が連邦環境省の管轄に移行しており、これは再生可能エネルギーの推進に関する重要な組織改変であったと言える。さらに州政府の立場から見たEU環境政策の利点や問題点に関するDomeratzky氏のお話も、大変参考になるものであっ

た。環境政策は「補完性の原理（the principle of subsidiarity）」適用の最適例とも言われており、州政府は特に、政策実施段階において最も重要な役割を担っていると言える。

ベルリン滞在中には、EU環境政策に関する最近の議論についても情報を得るため、die tageszeitung編集局で、編集者用の記事検索システムを利用させていただいた。同編集局の検索システムでは同紙だけでなく日刊紙Frankfurter Allgemeine Zeitungや週刊誌der Spiegelといったドイツを代表する３つのプリントメディアの記事が同時検索できる。ちなみにdie tageszeitung編集局には経済と環境の取材を「統合」させた経済・環境部（Ressort Wirtschaft und Umwelt）が存在する。同部で環境記事を担当しているHanna Gersmann記者によれば、このような部署が存在するのはドイツの新聞社でもおそらく同紙だけだということで、環境報道に積極的に取り組んできた同紙ならではの組織だと感じた。

またブリュッセルでは4月１日、EU政治に影響を及ぼすロビー団体の調査を行っているオランダのグループ、Corporate Europe Observatory（CEO）が企画したEU機関周辺のガイドツアーにも参加できた。今日、ブリュッセルでは約１万５千人のロビイストらが活動していると言われ、EUの政策決定にもかなりの影響を及ぼしている。環境政策に関して言えば、ロビイストの間で近年特に関心が高いのは化学物質規制のための政策、REACH（Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals、化学物質の登録、評価、及び認定）のようである。

４．文献収集

欧州滞在中はベルリン自由大学図書館、フンボルト大学図書館、ドイツ連邦政府新聞情報庁、EEA、国連欧州本部などで環境政策に関する数多くの文献を入手した。紙面の都合上、ごく一部を紹介することしかできないが、以下のようなものがある。

① Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (2004) *Fortschrittsbericht 2004 -Perspektiven für Deutschland-Unsere Strategie für nachhaltige Entwicklung.*

② EEA (2002) *Paving the way for EU enlargement - Indicators of transport and environment integration.*

③ Lenschow, A., ed. (2002) *Environmental Policy Integration - Greening Sectoral Policies in Europe,* Earthscan.

④ Buck, M., Kraemer, R. A. und Wilkinson, D. (1999) “Der ‘Cardiff-Prozeß’ zur Integration von Umweltschutzbelangen in andere Sektorpolitiken” *Aus Politik und Zeitgeschichte,* B48/99, pp. 12-20.

⑤ Kraack, M., Pehle, H. und Zimmermann-Steinhart, P. (1998) “Europa auf dem Weg zur integrierten Umweltpolitik?” *Aus Politik und Zeitgeschichte,* B25-26/98, pp. 26-33.

⑥ Jänicke, M. und Jörgens, H. (2004) “Neue Steuerungskonzepte in der Umweltpolitik” *Die Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht,* 3/2004, pp. 297-348.

⑦ Jordan, A. and Liefferink, D., ed. (2004) *Environmental Policy in Europe: The Europeanization of National Environmental Policy* , Routledge.

①、②は、ドイツ連邦政府やEEAによるEPIに関連する公的資料である。またEPIを扱った学術文献は現在のところまだ少なく、③についてはEUや加盟国のEPIに関して包括的にまとめた貴重な文献の１つだといえよう。また④、⑤は前述のカーディフ・サミットと同時期に書かれている点で興味深い。⑥は環境政策の著名な研究者であるベルリン自由大学環境政策研究所所長のMartin Jänicke 氏らによるもので、従来とは異なる今後の環境政策に求められる変革について、EPIの推進を含む様々な提言がなされている。また⑦はEU環境政策の加盟国への影響に関する最新の学術文献の１つである。現地で収集した多数の文献以外にも、コペンハーゲンのEEAインフォメーションセンターでは、Katrin Nha-Yong Au氏から、EPIを調査する際に役立つ資料が存在するインターネットのURLや関連機関の問い合わせ先などについて、きめ細かな情報をいただいた。

５．終わりに

今回の調査旅行に際しては、出発前にも東京の駐日欧州委員会代表部科学技術部長、Pierrick Fillon-Ashida氏からブリュッセルの欧州委員会訪問に向けて貴重なアドバイスや資料をいただいた。またブリュッセル在住の平和活動家、Jean-Marcel Vanhamme氏、ジュネーブ在住のドイツ国営第2放送局（ZDF）記者、Martina K. Johns氏には現地での宿まで提供していただいた。

修士課程１年目の昨年度は自己の研究テーマに従事する時間がなかなか取れなかったこともあり、今回の調査では事前の準備不足を痛感した。しかしながら多くの方々の支援によって、当初の計画以上の資料・情報収集を行うことができたと思う。修士課程２年目を迎えた現在、これらを整理したうえで最大限に活用し、修士論文の執筆を進めていく所存である。

安達　亜紀　Adachi, Aki
（総合文化研究科国際社会科学専攻「人間の安全保障プログラム」修士課程）

ドイツでの史料収集と研究者との面談

1. はじめに

この度、DESKの大学院教育プログラムDIGESII（社会科学）から奨学助成金をいただき、ドイツ連邦共和国のドレスデン、ベルリン、そしてフライブルクを訪れ、各地で史料収集や文献調査に従事した。ドイツ滞在期間は2005年2月12日から3月22日の約50日間であり、はじめに訪れた都市はドイツ東部のザクセン州ドレスデン市であった。これはドレスデンで2月13日から14日にかけて開催される、空襲60周年に関連した行事見学のためであった。

2. 修士論文のテーマとDIGES II

私は地域文化研究科の修士課程に入学してから、空襲・空爆史に興味を抱いた。そして、その興味関心を修士論文のテーマとして具体化するために、DIGESII（社会科学）の助成金をいただいてドレスデンを訪れたのは2003年の夏であった。当地ではザクセン州立文書館、ドレスデン市立文書館、そして州立図書館に通い、歴史研究上の基礎作業である史料収集を初歩から学びとった。その際、自分の修士論文のテーマがいかに曖昧模糊としているかを実感し、論文が2年で

完成させられるどうかに強い不安を覚え、同時に自分の至らなさに危機感を覚えたことを思い出す。このように第1回の渡独は、反省点の多いものであったがこのような危機感から否応なくやる気を引き出せたよい機会となった。

その後、同プログラムに登録している学生と、DIGESの運営に関わっておられる先生方との中間研究発表会で、さらに空襲・空爆という大きなテーマ設定を論文としてまとめられるものに具体化させていくことができた。

次にDIGESIIの助成金をいただき2004年の夏に再びドレスデンを訪れた際には、ドレスデン工科大学ハンナ・アレント機関の研究生として、様々な研究者と話をする機会をもち、修士論文のテーマを「民間防空」と決定した。このときは、渡独に向けての準備の大切さを実感した。ハンナ・アレント機関の研究生となるための準備に関して、現地研究者ともアポントメントをとり、面談の準備もおこなった。結果、貴重な助言を沢山いただけたし、大学内には研究会やシンポジウムそして最新の研究成果などの情報が溢れており、それらに参加できたことは非常に有益であった。そして、準備を通じて自分の論文テーマについて考えをめぐらせることもできた。

このような経験、そして持ち帰った史料によって、修士論文「空襲の脅威とドイツの民間防空組織－ヴァイマル期を中心に」を、2004年度に無事提出することができた。以下に修士論文の内容を簡潔に紹介させていただく。

空爆・空襲は「総力戦」の象徴であった。それは、空爆戦略によって民間人への攻撃が可能になることで前線と銃後の境界線が消失したからである。その浸透過程を戦間期のドイツを対象に見ていくと、民間防空組織が軍と民を繋いでいく機能を果たしたことが判明した。この際に、当時からみて（いまだ実行されていない）未来の空襲の脅威を宣伝し利用することで民間人、特に女性や子供を軍事的防衛体制に組み込んでいったことがわかる。このように私の修士論文では、従来から多くの研究が集中している空襲後の歴史―加害と被害の関係が確定した段階やその議論―ではなく、空襲以前の歴史について論述した。もちろん、第一次大戦でも空爆は実行されていたので、第一次大戦の空襲後の歴史ともいえるものではある。 これらの観点や視点は、ドイツでの滞在研究によって空襲・空爆史研究の現地の新傾向を知ることによって生まれた着想であった。

今回のドイツ滞在では、研究者との面談を重視した。それは、ドイツ語で自分の研究成果を語り合うことで研究上でのドイツ語の練習をするとともに、新史料や新視点への着想を得たかったからである。史料収集は、基本的に修士論文では利用できなかったものを入手し、また、空爆や防空団体以外の軍事的文書を読むことで博士論文への示唆をえることを目的とした。

3. ドレスデン滞在（2月13日～16日）

ドレスデンでは空襲60周年の式典を見学した。前述したように、修士論文での研究テーマは「ドイツの民間防空」についてであり、私は大きなテーマとして「空襲・空爆史」全般に興味をもっている。そして最初に着眼したのがドレスデンの空襲であった。ドレスデン空襲はドイツの空襲史の中で重要な位置を占めており、その犠牲者像をめぐって数多くの論争がなされてきた経緯がある。

2月13日の昼頃、ICE（都市間特急）によってドレスデン・ノイシュタット駅に停車したときには、ドレスデン市は今までこの地で感じたことのないような異様な雰囲気に包まれていた。実は、すでに市内ではDie Nationaldemokratische Partei Deutschlands（以下NPD：ドイツ国民民主党）支持者の集団がドレスデン市を行進していたのである。この時点では、中央駅の一つ手前のノイシュタット駅にも多くの警察官が配置されており、市民とNPDの行進が接触・衝突するのを警戒していた。

NPD支持者の行進がなぜにここまで大きな騒ぎを引き起こしていたのかを説明しておきたい。NPDはドレスデン議会選挙で議席数を増やした政党で、いわゆる極右政党といわれ、ネオナチとの親近性も高い。党の指針は、多文化・他民族化が進むドイツ国内の現状を否定しドイツ国内でのドイツ人の純粋性と単一性を強調するものである。また、ドイツの国土については、第二次大戦後のものではなくそれ以前のものを正当なドイツ領であると主張している。そして、ドレスデン市議会でNPDのある若手議員が「ドレスデン空襲は、ドイツのこうむったホロコーストである」と発言したことに端を発し、NPDのドレスデン行進へといたったのである。被害の歴史であるドレスデン空襲と加害の歴史であるホロコーストを同列化したこの発言は非常にセンセーショナルなものであった。なぜなら、ドイツの公式見解や公的な同意においては、ホロコーストはドイツの反省すべき加害の事実であり、「ユダヤ」という民族的差別をもとに彼らの抹殺・大虐殺を実行したことをドイツのこうむった被害によって相対化することは不可能であるとされているためである。特に、ドレスデン空襲は交戦していたイギリス・アメリカによる戦略上の爆撃であり、ホロコーストとはその意図性などから同列化しえないとの見解が大部分を占めてきた。しかし、最近、空襲60周年を各地で迎えた際に、しばしば被害者としてのドイツ人という像がテーマ化された。その中でこのような発言がなされたのである。これは第二次大戦の加害国でありながら、同時に戦争末期に大きな被害をこうむったドイツや日本がこれから取り組んでいかねばならない問題である。

ドレスデンでは、市民がこの行進に対してどのような態度を取るのかということを私はこの目で確かめたかった。黙認か激しい衝突か、私は非常に緊張した気持ちでドレスデン中央駅に降り立った。まずは、空爆被害の象徴であるフラウエン教会にむかった。この地帯は行進の禁止地帯であったので、日常と変わらぬ様子で多くの人が行きかっていた。しかし、私にとって街の様子が違うと感じた点は、異常にアジア系の人が少なかったことである。ドレスデンには多数のベトナム人が居住しており、中国系の人も少なからず住んでいる。この日は、NPD支持者に攻撃されるのを恐れて、街に彼らの姿を見ることはなかった。行進が禁じられていた教会周辺でも、「ドレスデンはホロコーストだ！」と書いた垂れ幕を広げようとしている若者と市当局の関係者がもめていたりした。また、多くの報道陣がその様子を撮影していた。他にも広場では老人たちが「悪いのはナチで私たちではない」、「ドイツの加害の事実を無効化する言説は避けるべきだ」などと意見を戦わせており、一部では喧嘩になっていた。

この後、細心の注意を払いつつ、前にドレスデンで知り合ったマティアス・ノイツナー氏の講演をノイシュタットにある三王教会に聞きにいくために、路面電車に乗り込んだ。ノイツナー氏は、2月13日にドレスデンで被災し、その後講演などを行っている人物である。この

日は路面電車がNPD行進のために経路を変更しており、中心市街地の外側を大回りして運行していた。このようなところにもNPD行進の影響が出ていた。その路面電車の中で、白いバラをつけている人たちを多く見かけた。実は、ドレスデン市民が、この日一日中「白バラ」を身につけることによってNPD行進への抗議の意志を示す「白バラ運動」を展開していたのである（資料１）。ほとんどの人が白バラを身につけていた。ここでドレスデン市民のNPD行進に関しての意思表明を感じることができた。

資料1：頭上の白バラ（筆者撮影）

また、夜は氷点下に達する激しい冷え込みであり、折からの強風でもあった。にもかかわらず、劇場広場には市民が持ち込んだ50,000本の蝋燭が灯り、犠牲者への鎮魂をあらわした。一方では、旧市場で「この街はナチにうんざりだ！（DIESE STADT HAT NAZIS SATT!）」という蝋燭文字が灯された（資料２）。犠牲者への鎮魂と同時にネオナチ活動への抗議は、犠牲者をめぐる問題として重要な意味をもっている。

資料２：NPD行進反対運動のステッカー

このようにドレスデン空襲60周年式典は、従来の追悼式とは異なる様相を呈した。つまり、政治家のみならず、NPDの行進という事件によって、市民がそれに反対する意思表明活動を大規模に行った点である。しかし、NPD行進に参加し、支持の声を上げる少年たちがいたことも事実である。この地では「追悼」が新たな段階へと移行したことを肌で感じることができた。このように、今回の空襲60周年式典に関して、空襲・空爆をめぐる問題が強い現在性を有していることを強烈に感じた。

他には、ドレスデン市では60周年にあわせて、様々な空襲に関係した展示が催されていた。ドレスデン軍事史博物館では、「ザクセン州の空爆戦」と題して、ドレスデン以外のザクセン州の都市に対する空襲被害についての展示がされていた。ドレスデン空襲が大きく取り沙汰される中で、その「利用」が進みすぎた現状を批判するものであるといえる。ドイツで空襲を受けていない都市はほとんどなく、その被害状況も含めて空襲史を考えていく必要があることを強調するものであった。

4. ベルリン滞在（2月17日～27日）

ドレスデンに続いて訪れた街は、首都ベルリンであった。ここでの目的は、文書館や図書館での史料収集と研究者との面談である。ここでは、特に研究者との面談を重要な目的として予定していた。

ポツダムのMGFA（Militärgeschichtliches Forschungsamt）の研究員ベルント・レムケは、私の修士論文のテーマである民間防空に詳しい人物である。彼の博士論文『ドイツとイギリスの民間防空1923-39』は、私の修士論文の主要参考文献である。彼はとても気さくな人で、研究上の有益な情報をたくさん教えてくれた。例えば、MGFAの図書館の使用法などを懇切丁寧に教えてくれた。

また、ビアホールでは彼の友人の研究者たちと大いに親交を深めることができた。彼の友人たちは、第二次大戦中の防空研究をしている人、戦後の防衛構想について研究している人たちであった。彼らは大学の博士課程在籍中の学生であったので、話や議論もしやすく、鋭い質問が数多く飛んできた。とくに日本の防空に興味をもっていたが、私の知識不足のせいもあってうまく答えられないこともあったのは残念であった。このような経験は非常に刺激になったし、これからの私の研究上でも彼らと議論したり刺激しあったりすることが多くなるであろう。

5. フライブルク滞在（2月28日～3月19日）

今回、一番長く滞在した街はドイツ南西部の大学町フライブルクである。フライブルクでの史料収集は、今回の研究滞在の最終目標であり、同時に修士2年間にDIGESII（社会科学）の参加者としての総まとめともなるものであった。さらには、博士課程進学後の研究の方向性を決定することになるので、大きな意気込みをもって資料集めに臨んだ。フライブルク軍事文書館での作業は、これからの論文に使用する史料の可能性を探ると同時に、その史料使用の限界も認識することとなった。つまり、戦争によって焼失した史料を捜し求めることは事実上、ほぼ不可能である。しかし、大切なのは限りある史料を用いて何を論証していくかであり、その構成を考え問題意識を涵養していくことである。修士論文作成も自分の研究の限界を見極めていく、ポジティブな意味での「あきらめ」の連続であった。このように、博士論文の作成にあたっても論文の学術的意義や面白みなどを追求していくと同時に、その限界も意識しなければならないだろう。今までの現地での体験は逆に良い意味での「あきらめ」を可能にさせてくれた。このおかげで修士論文が完成したといっても過言ではない。

最後に今までお世話になったDIGESII委員会の先生方やDESKの方々に感謝の辞を述べたい。本当にありがとうございました。

柳原　伸洋　Yanagihara, Nobuhiro
（総合文化研究科地域文化研究専攻博士課程）

イギリスにおける史料収集

1. はじめに

この度は、DESK奨学助成金より援助をいただき、修士論文作成に必要な資料を収集するため2004年4月中旬から4週間弱の日程でロンドンに滞在した。私の研究テーマは、19世紀後半の英領ラゴス（現在のナイジェリア南西部）における「アフリカン・エリート（Educated Elites）」についてである。19世紀の英領西アフリカでは、1807年の奴隷貿易禁止後、解放奴隷がシエラレオネのフリータウンに送り込まれたが、その多くが西洋式教育とキリスト教への改宗によって社会的地位を高め、近代主義勢力の中核として重要な役割を果たした。英領西アフリカにおけるアフリカン・エリートに関する研究は、アフリカ独立の年といわれる1960年代のアフリカニストによる「アフリカ史の回復運動」の中で高まりを見せる。しかしその多くは、イギリス側の侵攻に伴う出来事としてエリートの歴史を描き、彼らをポジティブな意味でのイギリス帝国主義の協力者（junior partner）として捉えており、イギリス植民地の拡張という点を重視するあまり、そこにあったはずの被支配者側との対立や、アフリカン・エリートとイギリス側の齟齬などは十分に触れられていない。

植民地エリートという支配と被支配の交錯する領域に位置する存在には、植民地支配に関する様々な矛盾が集中的に現れ、分析の好適な切り口になると考えるが、そのような観点から修士論文を作成する際、重要と思われる一次史料は日本国内にほとんど存在せず、二次文献も日本からは入手不可能なものが多いため、今回イギリスにて研究調査を行なう必要があると判断した。なお、当初研究テーマが完全にはせばまっていなかったため、今回は研究者とコンタクトを取るという形ではなく、史料収集を中心に調査を進めた。

2. 図書館における資料収集

①British Library

ブリティッシュ・ライブラリーは言わずとも知れた世界最大級の国会図書館であり、セント・パンクラス（St. Pancras）またはキングス・クロス（King's Cross）が最寄り駅となっている。ブリティッシュ・ライブラリーの研究者用閲覧室を利用するには、まずReader Admission Officeで登録の手続きをしなければならない。用意されているパソコンに自分の住所・所属・閲覧したい本などを打ち込み、自分の番号が呼ばれるまで列をつくって待つ。その後簡単なインタビューを受け、利用資格ありと認められるとその場でカラー写真入りのReaders Passのカードを作成してくれる。通常日本から資料収集へ行く場合、英文在学証明書や自分の所属する図書館や指導教官の紹介状などが必要であるが、ここではテロ対策ということでそれに加えて住所証明が必要であった。住所証明とは、自動車免許証・公共料金の請求書などの原本のことで、日本のパスポートは住所欄を自分で記入する様式になっているため受け付けないとのことであった。閲覧室は部門ごとにいくつかに分かれており、私の専門分野は人文科学部門となり、Humanities Reading Roomが閲覧室であった。扉を開けると、右側に受付のセキュリティがいるが、パスを見せるとそのまま入れてくれる。まず自分の席を決め、とられない荷物を置いて、調べたい文献をオンラインの端末で調べて注文の手続きをする。待ち時間（通常30分から1時間程）を有効に使えるように、本が届いた時点で、自席にある緑の表示ランプがついて、知らせてくれるようになっているのは便利であった。

ここでは、私が論文で注目しようとしている英領ラゴスのアフリカン・エリートの一人であるオトンバ・ペイン（John Augustus Otonba Payne: 1839-1906）が20年以上に亘って出版した年鑑やその他の著作、同時代の行政官が残した自伝などを読んできた。ペインの年鑑を実際に手にすることで、論文の方向性がかなり明確化したが、いくつか欠本があり全てを概観することができず非常に残念であった。

また、ブリティッシュ・ライブラリーのコピーサービスはセルフコピーでA4一枚約22ペンス、しかも本が痛むとの理由で見開き2ページをいっぺんにコピーすることは禁じられているため、通常の2倍の労力とコストがかかってしまう。滞在期間が限られている場合は仕方がないが、周りの研究者を見渡すと、この図書館では必要以上のコピーはとらないで、閲覧室で仕事を済ませるのが基本のようであった。

②Newspaper Library

ニュースペーパー・ライブラリーは、ブリティッシュ・ライブラリーの別館でノーザンラインのコリンデール（Colindale）にある。専用の入館証を発行してくれるわけではなく、本館のReaders Passを入口のガードマンに提示すればよい。入口で筆記用具とパソコン以外の荷物はすべて預けることになるため、ブリティッシュ・ライブラリー本館で備え付けられていた透明な袋を持参している人が多かったようである。

ここでは滞在最後の3日間、Eagle and Lagos Critic、Lagos Times and Gold Coast Colony Advertiser、Lagos Weekly Recordなど19世紀後半のラゴスを中心とする西アフリカで出版された新聞を読んできた。新聞は同時代の世論や雰囲気を知る上で非常に重要であると認識していたにもかかわらず、予想以上に他のアーカイブで時間を取られ十分に時間を取れなかった。またコピーは、自分で行うことができず申込書を記入後出来上がりまで5日かかるとのことで帰国日に間に合わず日本へ送ってもらうことになった。しかしブリティッシュ・ライブラリーと同様に日本からコピーを注文することも可能なため、今後は随時活用していきたいと思う。

③Library of the London School of Economics & Political Science

LSEの図書館は、英文の在学証明書があれば、日本の院生でも比較的簡単に利用することができるため、イギリスにおける調査の際に赴く院生も多いだろう。最寄りの駅はいくつかあるが、セントラルまたはピカデリー・ラインのホルボンから真南に下っていくのが一番分かりやすいと思われる。

ここでは、Blue Book of Lagos Colonyと呼ばれる英領ラゴス植民地の報告書やイギリス植民地省が発行しているColonial Office Listの他、*Journal of Historical Society of Nigeria*などのジャーナルや日本からは手に入らない二次資料をコピーしてきた。LSEの蔵書が予想以上に充実しており、コピーもA4一枚あたり約5ペンスという良心的な値段のため、滞在中は私自身非常にお世話になった。ただ一つ注意すべきは、LSEの休暇中は在学証明書のみで大丈夫であるが、学期中は所定の申込用紙を所属図

書館に記入してもらい、それを提出する必要があるということである。

3. アーカイブにおける史料収集

①Partnership House Mission Studies Library

この図書館は、英国聖公会宣教協会（Church Missionary Society、以下CMSとする）のアーカイブでウォータールー（Waterloo）に位置する。1799年のCMS設立以来、アフリカ・中東・アジアなどへの伝道活動を通じて生み出された資料は、現在ロンドンの本部だけでなくその多くがバーミンガム大学にも所蔵されている。マラリアによる死亡率の高さから「白人の墓場」と呼ばれていた19世紀の英領西アフリカに赴いたイギリス人は、植民地行政官・商人・宣教師の三種類しかいなかったといっても過言ではないため、宣教師の残した文書類は19世紀の英領西アフリカを知る際、無視することができない史料と言えるだろう。

ここでは、主にChurch Missionary Society Archiveと呼ばれるCMSの活動の全容を明らかにしたマイクロフィルムや、当時の宣教師が書いた伝道活動に関するパンフレットで西アフリカに関連する箇所などを見てきた。また、アフリカン・エリートの多くがキリスト教に改宗し、宣教師として内陸部の伝道に携わる者やペインのようにlaymanとしてCMS系のソサイアティで中心的役割を担う者であったため、彼らの報告書を読むことで、白人が野蛮かつ一掃すべきと考える一夫多妻制や家内奴隷制などの習慣をもつ現地のアフリカ人に対してどのような認識を持っていたのかを垣間見ることができた。来館者が少なかったということもあり、ライブラリアンには大変親切に対応していただき、膨大なマイクロフィルムの中でラゴスに関連するものを見つけることができた。

また、今回は調査の途中でアフリカン・エリートをコミュニティとして描くのではなく、ある一人のアフリカン・エリートに焦点を当てるという方向転換を行ったため、CMSの史料にそれ程時間をかけなかったが、今後英領西アフリカ研究を続けていく中で、バーミンガム大学のアーカイブにも赴く必要があると思われる。

②Public Record Office

PROは、地下鉄ディストリクト・ラインのキュー・ガーデンズに所在するイギリス最大の公文書館で、イギリス史に関する主要史料の多くがここに納められている。入り口で持ち物検査を受けた後、左手のパソコンで住所などを記入し初回登録をする。その後奥の受付でAdmission Ticketという三年間有効の入館証を発行してもらうのだが、この時外国人はパスポートが必要になる。閲覧室へは、鉛筆・レポート用紙・ノートパソコン・デジタルカメラが持ち込める。コピーサービスもあるが、ブリティッシュ・ライブラリーと同じくらいコストがかかると聞いていたので、今回はデジカメで必要と思われる箇所を写すことにした。

今回の調査では、主にCO147という1861年から1898年までのラゴスに関連する行政官などの書簡を調査の対象としたのだが、この中で私にとって重要なのは、英領ラゴスに赴任したイギリス人行政官と本国の植民地省とのやり取りというよりも、その中に引用されているアフリカン・エリートと総督のやり取りである。英領西アフリカ植民地では、経済的な利益が少ないとして19世紀後半まで拡張政策をとっていなかったため、人員不足から多くのアフリカ人を採用しており、ペイン自身も1863年から1899年までラゴス植民地政府司法部門に携わっていたため、当時のアフリカン・エリートがイギリス側に対してどのような発言をしていたのかを知る貴重な機会であった。これまでの研究では、アフリカン・エリートはイギリス人へ自身を同化させていったと描かれることが多いが、少なくとも英領ラゴスにおいて彼らは自身の属する民族とコンタクトを保ち、自身のルーツを明確に認識する存在であったことがその叙述から伺え、非常に興味深かった。しかし、CO147だけでも179冊という大変膨大な史料であるため、行政官の手書きの文書に一つ一つ当たっていくのは非常に時間と根気を要する作業であり、短期の渡航では大きな困難があることが分かった。

なお、PROではガイドツアーも順次行っているので、それを利用することで、私のように閲覧室での注意事項を十分把握せずにセキュリティに何度も注意されるという失敗を回避できるだろう。また、メールや電話による事前予約制度があるらしいので今後閲覧したい文書が確定している場合は活用したいと思う。

4. おわりに

今回は、私にとって初めての渡英かつ初めての調査であったため、情報収集などの点において効率的に史料収集ができたとは言いがたく、調査研究の不十分な点は今後に引き継ぐべき課題としたい。またこの研究テーマを深めていく上で、やはりイギリスへの留学やナイジェリアにおける調査が不可欠であると感じた。しかし、実際の史料を手にしたことで今後の大きな手がかりになるとともに、研究を続けるエネルギー源となった。当初完全にはせばまっていなかった研究テーマも、帰国後収集した資料を読み込むことでかなり具体化してきたと思う。貴重な機会を与えてくださったDESK、審査員の先生方に心から感謝したい。

澤田　望　Sawada, Nozomi
（総合文化研究科地域文化研究専攻博士課程）

Ⅳ シンポジウムのお知らせ

ドイツ・ヨーロッパ研究センター設立記念国際シンポジウム

「グローバル・ガバナンスにおける日本とドイツ －平和と安全保障への責任－」

（日本におけるドイツ年企画）

2005
2006
Deutschland
in Japan
日本における
ドイツ

日　　時：2005年6月4日土曜日
12:15 開場　13:00 開会
場　　所：東京大学駒場キャンパス
数理科学研究科棟大講義室
（京王井の頭線駒場東大前駅
東口下車）
言　　語：日本語／ドイツ語
（同時通訳あり）
総合司会：森井裕一
（東京大学助教授
ドイツ・ヨーロッパ研究
センター運営委員）
プログラム：
挨拶　木畑洋一
（東京大学大学院総合文化研究科長
ドイツ・ヨーロッパ研究センター長）

第1部　軍備管理・軍縮とグローバルな枠組み形成

司会者：田中明彦

講演者
猪口邦子（上智大学教授、前軍縮会議日本政府代表部特命全権大使）
ハラルド・ミュラー（ヘッセン平和研究所長、国連軍縮諮問委員会委員長）

ディスカッサント
田中明彦
（東京大学東洋文化研究所長）
岩間陽子
（政策研究大学院大学助教授）

第2部　平和構築の課題

司会者：森井裕一

講演者
星野俊也（大阪大学教授）
ヴィンリッヒ・キューネ（ドイツ・国際平和活動センター所長）

ディスカッサント
山影進（東京大学教授・「人間の安全保障」プログラム運営委員長）
栗栖薫子（東京大学客員助教授、大阪大学助教授）

参加には事前登録が必要です。
登録方法は以下のHPをご覧ください。
http://www.desk.c.u-tokyo.ac.jp/

●ドイツ・ヨーロッパ研究センターの催事情報については、ホームページ（http://www.desk.c.u-tokyo.ac.jp/j/news.html）をご覧ください。

●今後の催事情報をいち早くメール送信いたします。ご希望の方はメールでドイツ・ヨーロッパ研究センター事務室（info@desk.c.u-tokyo.ac.jp）までお申し込みください。

ドイツ・ヨーロッパ研究センター事務室
開室日：月曜～金曜（祝日除く）
住　所：〒153-8902
東京都目黒区駒場 3–8–1
東京大学大学院　総合文化研究科・教養学部
８号館１階109号室
Homepage : http://www.desk.c.u-tokyo.ac.jp/
E-mail : desk@desk.c.u-tokyo.ac.jp
Telephone & Fax : 03-5454-6112